

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

34 (27.4.1831)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e = B l a t t
 für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 34. Mittwoch den 27. April 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Nro. 6070. In Gemäßheit hohen Erlasses des Großh. Hochpreisl. Justizministeriums wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß Theilungscommissär Joseph Weßbacher von Au, Oberamts Kastatt, nachdem derselbe auf vorgängige Untersuchung bei dem Amt Stockach von dem Großh. Hofgericht zu Meersburg wegen Fälschung, Handgelübdebruchs und verbotenen unmittelbaren Gebührenbezugs zu einer fünfmonatlichen Correctionshausstrafe verurtheilt worden ist, aus der Liste der Theilungsscribenten gestrichen wurde. Durlach den 22. April 1831.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

J. U. d. D. H e n n e m a n n.

vdt. Eberstein!

Nro. 5500. Bei der Unterpfandsbucherneuerung in Nimburg und Bettingen hat sich ergeben, daß die in nachstehendem Verzeichniß eingetragenen Gläubiger sich nicht gemeldet haben, um ihre Unterpfandsrechte aus dem alten in das neue Unterpfandsbuch eintragen zu lassen.

Da, soweit es von den Schuldnern und ihren Erben erhoben werden konnte, die Kapitalen bezahlt sind, so werden auf Ansuchen derselben und des Pfandgerichts zu Nimburg und Bettingen, welchem daran gelegen sein muß, darüber Gewißheit zu erhalten, ob die Kapitalien abgetragen sind oder nicht, die Gläubiger oder ihre rechtmäßigen Besizer der vermischten Pfandverschreibungen hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen dem Großh. Amtsrevisorat dahier vorzulegen und ihr Pfandrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Pfandurkunden für kraftlos erklärt und im Pfandbuch werden gestrichen werden.

Emmendingen den 10. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. kr.
31. Jan. 1734	Jakob Junghenne.	Schumacher Martin Wiedmann, ehemaliger Stubenwirth	60
15. März 1739	Johann Reinke und Tochtermann Jakob Kaiser.	Hr. Rechnungsrath Eceard	300
25. Nov. 1739	Johann Kaspar.	Bogt Andr. Link	80
20. März 1744	Jakob Müller.	Christian König, Klostermeier	73 18½
12. Dec. 1746	Johannes Ruff.	Kanzlist Brodhag	100
10. Jan. 1748	Gottfried Lehnig.	Christian König, Klostermeier	200
3. Juni 1750	Leonhard Reiffel.	Mathias Boos von Bahlingen	200
23. Jan. 1751	Kaspar Schmidt.	Johann Martin Windemann	100
21. Nov. 1752	Jakob Schmidt, Schumacher.	Schmidt Joh. Georg Meier	52
26. März 1755	Johannes Schneider, Weber.	Hr. Doctor Hauber	100
14. Nov. 1755	Jakob Würz in Bettingen.	Hr. Pfarrer Sigmund Kloss in Nimbreggenheim	200
23. Dec. 1757	Johann Meier, Richter.	Joh. Georg Meiers Wittve	200
13. Jan. 1758	Johannes Ruff in Bettingen.	Friedr. Wilhelm Vogel in Emmendingen	55
" "	Joh. Georg Loser allda.	Joh. Georg Stuck, ledig	110

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. fr.
24. Sept. 1785	Friedr. Grünenwald.	Wiedertäufer Christian König	150
20. März 1786	Andreas Niedlinger von Ehningen.	Math. Fergling zu Reichenbach als Pfleger des Jakob Bürklin	50
18. Febr. 1788	Adam Dieter.	Hr. Hofrath Roth in Emmendingen	100
6. Oct. 1788	Andr. Iselin.	Gemeindskasse Nimbura	100
20. Juli 1789	Math. Joho.	Schindlersche Pflugschaft	100
22. Jan. 1790	Andr. Jenne in Thiengen.	Burgvogtey Badenweiler	260
13. Febr. 1790	Joh. Georg Pracht von da.	Hofküfer Brief in Emmendingen	100
5. März 1791	Friedr. Schirmann.	Pfarrer Dittenbergers Wittwe	100
7. Dec. 1791	Math. Brombacher.	Hr. Regierungsrath Gleichenstein in Freiburg	250
8. Jan. 1792	Kaspar Loser in Bottingen.	Frau Kramer in Ober-Nimbura	100
21. = 1792	Jakob Merkle.	dieselbe	200
12. März 1792	Andr. Schmidt von Bottingen.	Frau Kramer in Emmendingen	200
3. May 1792	Kaspar Meier.	Hofküfer Brief von da	800
=	Jakob Meier, Richter.	derselbe	181
=	Andr. Brombacher.	derselbe	50
=	Christian Niedlinger.	derselbe	50
22. Nov. 1792	Joh. Georg Junghenne.	Vogt Link	250
12. May 1794	Michael Schumacher.	Hr. Burgvogt Reich in Emmendingen	80
11. Nov. 1797	Bot Math. Joho.	Schuladjunct Ludwig Frei	100
29. Jan. 1798	Andreas Stolz.	Elias Weil von Eichstetten	150
9. März 1798	Michael Schumacher in Rönningen.	Jud Heinrich von Eichstetten, pflugschaftl.	130
9. = 1798	Michael Hurter von Bottingen.	Jakob Wench in Ober-Serau	200
22. = 1798	Georg Kopfmann, Bäcker.	Joh. Mich. Bürklin zu Emmendingen	200
3. Juni 1798	Lorenz Lehnisch, Weber.	Alt Stabhalter Stuk	300
3. = 1798	Severin Henninger.	Pfarrer Nebstock in Denzlingen	200
3. = 1799	Andr. Danzeisen.	Anna Margaretha Lur in St. Peter	353
3. = 1799	Philipp Georg Kopfmann.	Stabhalter Georg Stuk	300
4. Jan. 1800	Severin Henninger, Hinterfaß.	Jakob Hügelin von Bischoffingen	800
4. = 1800	Johannes Lehnisch, Weber.	Andrens Hättich in St. Peter	100
4. = 1800	Georg Jakob Schmidt in Bottingen.	Anna Maria Lindinger in Klotterthal	100
27. Juni 1800	Christian Kromer.	Sigwald Wittwe in Emmendingen	200
9. Nov. 1801	Georg Schmidt in Bottingen.	Ziegler Maier	200
24. Febr. 1802	Georg Jakob Schmidt von Bottingen.	Hr. Pfarrer Wilhelm in Rönningen	200
26. = 1802	Georg Kopfmann, Beck.	Heinr. Lappen Pflugschaft in Emmendingen	100
11. März 1803	Paul Schöchle.	Klostermeier Benedict König	400
26. Febr. 1802	Georg Kopfmann.	Friedrich Schmid	100
23. May 1803	Christian Kromer.	Frau Hauptmann Eleonora Korp in Litz	250
18. Juni 1803	Martin Engler, Hafner.	Pflugschaft der Barbara Loser	100
16. Aug. 1803	Georg Jakob Schmidt in Bottingen.	Jud Weil Pflugschaft in Eichstetten	300
5. Jan. 1804	Joh. Georg Kopfmann, jung.	Heinrich Dachtler in Karlsruhe	100
25. Febr. 1804	David Riele.	Pflugschaft des Wilh. Friedr. Meier	400
6. Juni 1804	Andr. Iselin in Bottingen.	Frau Pfarrer Dittenberger	100
6. = 1805	Math. Brombacher.	Vogt Meier	250
21. = 1805	Johannes Gaser.	Sebastian Fehrenbach in Siensbach	210
7. Jan. 1806	Philipp Kopfmann, Schmied.	Wilh. Friedrich Meiers Pflugschaft	140
10. Febr. 1806	Friedr. Junghenne, Bäcker.	Joseph Hügelin in Bischoffingen	375
=	Mart. Engler, Hafner.	Herzogliche Pflugschaft	100
6. Aug. 1806	Schuladjunct Söhnlin zu Wörstetten.	Geometer Brombacher in Emmendingen	200
6. = 1806	Georg Ringwald zu Bottingen.	Wilhelm Meiers Pflugschaft	200
6. = 1806	Joh. Georg Kopfmann, Philipps Sohn.	Jos. Hühner, Arzt in Simonswals	200
6. = 1807	Paul Schöchlin.	derselbe	200

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital.	
			fl.	kr.
7. Apr. 1758	Johannes Schneider.	Frau Doctor Hauber in Emmendingen	60	
18. Dec. 1758	Wilhelm Lehnoß.	Christian König, Klostermeier	233	20
14. März 1759	Johann Hillmeier in Bottingen.	Christoph Hanni, ledig, in Denzlingen	60	
26. Oct. 1759	Johann Meier, Richter.	Heimbürger Jakob Bühler	100	
7. März 1766	Philipp Zimmermann.	Alt Vogt Meyer	100	
2. Juni 1766	Georg Kuhn in Bottingen.	Georg Jakob Link	80	
24. Jan. 1767	Jakob Bühler, Bicker.	Handelsmann Johann Melchior Ott in Emmendingen	200	
1. Dec. 1768	Bernhard Frey.	Hr. Pfarrer Herbst	200	
14. " 1768	Christian Welz.	Jakob Welz in Gundelfingen	67	30
7. Jan. 1769	Johannes Muster.	Hr. Landvogt von Geußard	100	
13. Febr. 1769	Andr. Brombacher.	Handelsmann Schnebler in Emmendingen	100	
23. Aug. 1769	Martin Schumacher allda.	Johann Georg Meiers Wittwe	100	
3. Jan. 1770	Johannes Nutsch in Bottingen.	Georg Wilhelm Deimling	160	
22. Jan. 1772	Bernhard Frey.	Oberforstmeister v. Link von Nieder-Emmendingen	200	
20. Nov. 1772	Christian Welz.	Andreas Welz	74	
8. Juni 1773	Wilhelm Lehniß.	Georg Brodbeck in Oberschaffhausen	400	
30. Aug. 1773	Joh. Georg Welz.	Jungfer Henriette Sonntag	100	
7. Febr. 1774	Johannes Bühler.	Joh. Georg Degel ledig	100	
30. April 1774	Johann Georg Junghenne.	Hr. Pfarrer Erhard, Kanzler in Otto- schwanden	120	
30. Nov. 1775	Joh. Georg Loser in Bottingen.	Hr. Hofrath Wolz in Karlsruhe	200	
12. Jan. 1776	Zacharias Schreck allda.	derselbe	200	
26. " 1776	Michael Schumacher.	Degelsche Pflugschaft	50	
26. Febr. 1776	Philipp Kopsmann.	derselbe	61	40
" "	Johannes Herzog.	derselbe	136	
" "	Johann Georg Kopsmann.	derselbe	200	
" "	Math. Merkel, Schreiner.	derselbe	264	
17. May 1776	Jakob Bück, Hintersaß.	Küfer Brief in Emmendingen	200	
4. Juni 1776	Abraham Wolfert	Andreas Hambrecht allda	50	
5. Nov. 1776	Michael Weiß auf dem Emmendinger Ziegelhof.	Trautwein in Emmendingen aus der Hanschen Pflugschaft	200	
14. Dec. 1782	Schreiner Martin Jenne in Dablingen.	Johann Georg Meier, Wittwer	150	
12. May 1783	Georg Jakob Junghenne.	Christoph Rieß, Pfleger Hofkieser Brief in Emmendingen	100	
22. April 1777	Andr. Pracht, ledig.	Degelsche Pflugschaft	90	
26. May 1777	Joh. Georg Junghenne.	Hr. Pfarrer Rebstock in Denzlingen	150	
" "	Christian Welz.	derselbe	125	
" "	Johann Georg Hiß und David König.	derselbe	125	
11. Aug. 1777	Joh. Georg Storch, Wittwer.	Hr. Pfarrer Dittenberger	100	
8. März 1779	Joh. Georg Pracht von Bottingen.	Handelsmann Schlöger in Emmendingen	150	
27. April 1779	Joh. Kopsmann.	Andreas Hambrecht von da	100	
22. Dec. 1779	Georg Kern.	Jakob Müller zu Gundelfingen als Pfl. ger der Magdalene Kern	117	
29. " 1780	Math. Meckle, Schreiner.	Hr. Kirchenrath Mahler in Mühlheim	200	
5. Febr. 1781	Georg Kern.	Jakob Müller von Gundelfingen	117	
20. " 1781	Joh. Georg Iselin.	Stabhalter Joh. Georg Stück	200	
10. Juni 1782	Johannes Hillmeier in Bottingen.	Jakob Jäktin zu Reichenbach als Pfleger des Jak. Bürklin	120	
4. Dec. 1782	Joh. Georg Hiß in Eichstetten.	Hr. Stadtpfarrer Gofel in Emmendingen	125	
12. Juni 1784	Joh. Kopsmann und Joh. Herzog.	Burgvogt Panniser Erben	135	
19. Jan. 1785	Johannes Stolz.	Hofküfer Brief in Emmendingen	200	

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. kr.
23. Juli 1807	Georg Schumacher, Zimmermann in Bottingen.	Hr. Landbaumeister Meerwein in Emmendingen	191
23. " 1807	derselbe.	Sailer Hegel in Freiburg	230
23. " 1808	Jakob Siegrist Korber.	Hugsche Pflugschaft	106
10. Nov. 1808	Georg Langenbacher, Schumacher.	Härber Pfisterer in Lahr	200
20. Jan. 1809	Franz Müller in Bottingen.	Konrad Schels in Oberried	100
4. Febr. 1809	Michael Meier.	Frau Pfarrer Wilhelm in Emmendingen	200
12. Jan. 1811	Johannes Würz, Schumacher in Bottingen.	Hr. Pfarrer Wilhelm	100
20. Febr. 1811	Martin Schneiders Wittwe.	Erhard Link, Wittwer	300
9. März 1811	Andreas Reiffsteck's Frau zu Bottingen.	Frau Burgvogt Panniser zu Emmendingen	300
1. May 1811	Jakob Bühler, Bäcker.	Erhard Linken, Wittwer	200
6. Jan. 1812	Andreas Merkle.	Burgvogt Panniser zu Emmendingen	150
2. April 1812	Adam Dieter, Zimmermann.	Frau Pfarrer Wilhelm	60
5. " 1813	Heimbürger Andr. Danzeisen.	Stabhalter Johann Georg Studt	1000
1. Dec. 1814	Ludwig Meier, Richter und Ziegler.	Hr. Geh. Rath Roth für Frau Stadtschreiber Baurittel	500
18 März 1816	Joh. Georg Jenne.	Jakob Hügelin zu Wischoffingen	1400
6. May 1816	Mathias Danzeisen.	Hr. Gefällverwalter Wager in Ober-Nimburg	225

Bekanntmachungen.

Durch das am 24 August v. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Kläiber ist die Pfarrei Feldkirch, Bezirksamts Staufen, mit einem heiläufigen Einkommen von 2800 fl. erledigt worden. Auf derselben lastet die Verbindlichkeit, zwei Hüfspriester zu halten, und dormalen noch eine Kriegsschuld von 472 fl. 16 $\frac{7}{8}$ kr., zu deren Abtragung man dem künftigen Pfarrer ein Provisorium von 8 Jahren bewilligen wird. Die Kompetenten um diese Pfunde haben sich in Gemäßheit der Verordnung vom 6. Juni 1811, Regg. Blt. Nr. 18. durch das erzbischöfliche Generalvicariat an die Grundherrschaft von Wessenberg, als Patron, zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Kappel-Rodeck an den Bürger und Metzger Joseph Futterer, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 28. April d. J. auf der Gerichtsstube zu Kappel.

(1) zu Oberfassbach an den Bürger und Tagelöhner Joseph Hug, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 9. May d. J. im Erlendbadwirthshaus zu Oberfassbach.

(1) zu Dehnsbach an den Bürger und Bauern Joseph Doll, Friedrichs Sohn, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 5. May d. J. im Döfen zu Dehnsbach.

(1) zu Sasbach an den Bürger und Bauern Anton Vierling, an den Bürger und Schuster Joseph Früh, an den Bürger und Küfer Joseph Früh und an den Bürger und Weber Michael Elzbeck, welche mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 9. May d. J. im Köfelwirthshaus zu Sasbach.

(1) zu Seebach an den Bürger und Bauern Xaver Herr, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 9. May d. J. im Wirthshaus zu Seebach. Aus dem Bezirksamt Baden.

(2) zu Sinzheim an die nachgenannten nach Nordamerika auswandernden Personen, als:

- 1) Friedrich Gusthurst, Bürger und Ackersmann und seine Ehefrau, von Halberstung, Staats Sinzheim.
- 2) Balthasar Huck, Bürger und Tagelöhner und dessen Ehefrau von da.
- 3) Joseph Lorenz, Bürger und Küfer und seine Ehefrau von Sinzheim, und
- 4) Basil Loos d. j., Bürger und Ackersmann und dessen Ehefrau von Sinzheim,

auf Dienstag den 10. May d. J. vor der Theilungscommission im Gasthause zum grünen Baum zu Singheim. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Gochsheim an den Samuel Landauer, lediger Schuster, welcher Willens ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Samstag den 30. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause in Gochsheim. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Zeutern an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Johann Scherer auf Donnerstag den 19. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Waldmatt an den Bürger Meinrad Streule, welcher gesonnen ist nach Amerika auszuwandern, auf Samstag den 30. April d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Bühl an den Bürger und Küfer Heinrich Göhringer, welcher mit seinen Gläubigern einen Stundungs- und Nachlaßvergleich abzuschließen wünscht, auf Dienstag den 10. May d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Neusach an den in Gant erkannten Bürger und Tagelöhner Lorenz Kist auf Dienstag den 10. May d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Hohenwetterbach an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Diermeier, auf Donnerstag den 19. May d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Spielberg an die in Gant erkannte Michel Wittmannsche Ehefrau, Katharine geb. Pfeiffer auf Donnerstag den 19. May d. J. Vorm. 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. U. d. Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Schluchtern an das in Gant erkannte Vermögen des Salomon Weinheimer, so wie eines Vergleichsversuchs, auf Dienstag den 17. May d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(1) zu Rohrbach an den mit seiner Familie nach Nordamerika auswandernden Altvogt Franz Mack auf Montag den 16. May d. J. früh 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Unterharmersbach an die in Gant erkannten Philipp Baumannschen Eheleute, auf Freitag den 6. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Au an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen Joseph Dittmann

auf Donnerstag den 19. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(3) zu Sulzbach an den in Gant erkannten Bauern Moriz Schmid auf Mittwoch den 18. May d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) zu Legelshurst an den mit seiner Familie nach Nordamerika auswandernden Georg Selsam auf Freitag den 29. April d. J. in Legelshurst bei dem Theilungscommissär. Aus dem

Oberamt Fahr.

(2) zu Ichenheim an den in Gant erkannten Bäcker Leopold Heig auf Montag den 16. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Oberweiler an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verlebten alten Gemeindeforschers Andreas Betteker auf Mittwoch den 18. May d. J. Vorm. 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Gaisbach an den in Gant erkannten Fidel Meier auf Samstag den 7. Mai d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Ortenberg an den nach Nordamerika auswandernden Paul Berg, so wie an die ebenfalls nach Nordamerika auswandernden Amand Mok u. Klara Konrad von Ortenberg, auf Samstag den 30. April d. J. früh 8 Uhr bei dem Theilungscommissär zu Ortenberg.

(3) zu Schutterwald an die Andreas Derschchen und die Valentin Broßschen Eheleute, mit ihren Familien, so wie an die ledigen Joseph und Sophie Junker, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 2. May d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungscommissär zu Schutterwald.

(3) zu Urloffen an die nach Nordamerika auswandernden Euseb Wittmaier und seine Ehefrau Monika geb. Kiefer, auf Montag den 2. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Theilungscommissär zu Urloffen.

(3) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Wittwer Michael Bau auf Montag den 9. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Urloffen an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Franz Michael Kranz binnen 4 Wochen in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Urloffen an die nach Nordamerika auswandernden Eheleute Egid Moll und Agnes geb. Laible auf Montag den 2. May d. J. bei dem Theilungscommissär zu Urloffen. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Niefern an das in Gant erkannte Vermögen des frühern Schulkandidaten Christian Weiler (nicht Wider wie es in No. 32 und 33. irrig hieß) auf Mittwoch den 11. May d. J. Nachmittags 3 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird der abwesende Gemeinschuldner aufgefordert, zur angeordneten Tagfahrt zu erscheinen, widrigenfalls er mit seinen Einreden gegen die vorgebracht werdenden Ansprüche ausgeschlossen, und in dieser Beziehung die Erklärungen des Massecurators als Maasgebend betrachtet werden würden.

(2) zu Niefern an den in Gant erkannten verstorbenen Friedrich Fuchs, Wagner, auf Mittwoch den 11. May d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) zu Kronau an den in Gant erkannten Kaspar Schatton auf Mittwoch den 18. May d. J. früh 7 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Rheinbischoffsheim an die nach Nordamerika auswandernden Christian Ludwig Dolfschen Eheleute auf Donnerstag den 28. April d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungscommissar auf dem Gemeindehaus zu Bischoffsheim.

(2) zu Rheinbischoffsheim an die nach Nordamerika auswandernde ledige Anna Dorothea Schmidt auf Freitag den 29. April d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungscommissar auf dem Gemeindehaus dahier.

(2) Bühl. [Schuldenliquidation.] Bei der auf den 11. May d. J. früh 8 Uhr festgesetzten Tagfahrt zur Schuldenliquidation der nachgenannten Auswanderer, haben deren Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verholten werden könnte.

Der Bürger Placidus Gerber von Bimbuch, u. der ledige Anton Friedmann von Oberweiler.

Bühl den 15. April 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenigen welche an den dahier ledig verstorbenen Musiklehrer Joseph Gerzbach von Säckingen aus irgend einem Grunde etwas anzusprechen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche Montags den 2. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtamts-Revisoratsbureau unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, widrigenfalls bei der Verlassenschafts-Abtheilung keine Rücksicht hierauf genommen werden würde. Zugleich werden Jene, welche von dem Verstorbenen Bücher geliehen, aufgefordert, sol-

che dem Bruder des Verstorbenen, Musiklehrer Anton Gerzbach im hiesigen Schullehrer-Seminarium in Balde abzuliefern.

Karlsruhe am 18. April 1831.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisarat.

Mundtods. Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(1) von Schenkenzell dem ledigen Martin Fricke, welcher sich bisher mit dem Viehhandel befaßte, dessen Aufsichtspfleger der Bürger Anton Lehmann von da ist.

(2) Offenburg. [Bekanntmachung.] Die gegen Norbert Mesers Ehefrau von Griesheim, Elisabeth geb. Breithaupt, unterm 26. November 1823 wegen zerrütteter Gemüthschwäche ausgesprochene Entmündigung wird, nachdem dieselbe wieder hergestellt ist, zurückgenommen.

Offenburg den 10. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Lahr.

(3) von Lahr der seit 31 Jahren abwesende Andreas Wangler, (nicht Wagner, wie es in Nr. 23. 24. 26. dieses Blattes irrig hieß) welcher die letzte Nachricht von Fürth bei Nürnberg aus, vor etwa 28 Jahren von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 210 fl. 12 kr. besteht. Aus dem

Oberamt Kastatt.

(3) von Würmersheim der Webergeseß Dionis Lichtenberger, welcher sich im Jahr 1819 auf die Wanderschaft begeben, und seither nichts mehr von sich hat hören lassen, dessen ihm inzwischen erblich zugefallenes Vermögen in 229 fl. besteht. Aus dem

(1) Karlsruhe. [Edictal-Vorladung.] Durch das kinderlose Absterben der Gestüttsinspector Stübberschen Wittwe, Maria geborne Vogelmann, sind deren Geschwister als Erben ihrer Verlassenschaft berufen. Darunter sind:

1) Wilhelm Vogelmann, auf der Wanderschaft seit 38 Jahren.

2) Stephan Vogelmann, als Schneider auf der Wanderschaft seit 31 Jahren.

3) Mariane Vogelmann, welche sich vor 36 Jahren von Ludwigsburg entfernt hat, abwesend, ohne daß sie Nachricht von ihrem Leben oder Aufenthalt gegeben haben. Dieselben sind, so wie die Erblasserin von Ludwigsburg gebürtig. Vorgenannte 3 Geschwister Vogelmann oder deren rechtmäßige Kinder oder Enkel, werden daher aufgefordert, sich von heute an binnen einem Jahr und einem Tag unter Vorlegung der nöthigen gerichtlichen Documente über die Identität ihrer Personen zum Antritt der Erbschaft um so gewisser zu melden, als im Unterlassungsfall alsdann das ihnen angefallene Vermögen an die andern nächsten Erben fürsorglich ausgefolgt werden wird.

Kaisruhe den 14. April 1831.

Großherzogl. Oberhofmarschall, Amt.
Rechtliche Section.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Freiburg. [Vorladung] Johann Stephan Kiefer von St. Georgen, welcher bei der Ziehung der Conscription pro 1831 Rekrut geworden, hat sich zur Eintheilung am 1. d. M. nicht gestellt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als er sonst seines Ungehorsames wegen nach den gesetzlichen Vorschriften bestraft werden würde.

Freiburg den 17. April 1831.

Großh. Stadramt.

(1) Baden. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Gottfried Koch von Einzheim, der durch hofgerichtliches Erkenntniß vom 8. Jänner d. J. wegen großen fortgesetzten Diebstahls zu einer 4 monatlichen Schellenwerkstrafe verurtheilt wurde, hat sich am 20. d. M. während der Erstehung seiner Strafe heimlich entfernt, und seither nicht wieder gestellt. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungsfall gefänglich anher einliefern zu lassen.

Baden den 22 April 1831.

Großh. Bezirks-Amt.

Signalement.

Alter 18 Jahr, Größe 5' 3" 2", Statur schlank, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare hellbraun, Stirne platt, Augbraune braun, Augen graulich, Nase proportionirt, Mund mittler, Zähne gut, Kinn rund, Bart keinen, besondere Kennzeichen keine.

(2) Gernsbach. [Fahndung und Signalement.] Alois Hirth von Michelbach hat sich mehrerer Diebstähle höchst verdächtig und dann flüchtig

gemacht. Indem wir das Signalement desselben, soviel als möglich beifügen, bitten wir die betreffenden Behörden auf diesen Menschen zu fahnden und, falls er aufgegriffen wird, ihn wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Gernsbach den 19. April 1831.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Signalement.

Derselbe ist ungefähr 5' 3" groß, untersehter Statur, etliche 40 Jahre alt, im Gesicht mager und von der Sonne verbrannt, hat braune Haare und ist gewöhnlich mit sommerzeugenen, grau gestreiften, alten zerrissenen Hosen, und einer blauen tuchenen, ebenfalls zerrissenen Jacke bekleidet. Zuweilen trägt er einen alten schwarzen Filzhut, meistens aber mangelt ihm Kopf- und Fußbedeckung.

(2) Pforzheim. [Fahndung.] Da der unten signalisirte Thierarzt und Untererheber Karl Bayer von Niefen, gebürtig von Dietzingen, nach geleerter Kasse und mit Hinterlassung eines bedeutenden Rezsesses entwichen ist, so werden die obrigkeitlichen Behörden ersucht, auf ihn fahnden, und denselben auf Betreten gefänglich anher überliefern zu lassen.

Pforzheim den 14. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Alter 36 bis 38 Jahre, Größe 5' 4", Statur besetzt, Gesichtsforn länglich, Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne offen, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase groß und spitzig, Mund groß, Bart blond und stark, Kinn rund, Zähne gut, besondere Kennzeichen: etwas Blatternarbig.

(2) Gerlachshheim. [Diebstahl.] Am 28. v. M. wurden dem Hirschwirth Joseph Hermann von Lauda nachfolgende Kleidungsstücke entwendet, nemlich:

- 1) Ein dunkelblauer neuer Ueberrock mit schwarz hornenen Knöpfen.
- 2) Eine Weste von gelbem kamelgarnenem Grunde mit rothen Querstreifen und vom nemlichen Zeug überzogenen Knöpfen.
- 3) Eine dunkelgrüne neue Weste mit schwarzen Querstreifen und schwarzen Hornknöpfen.
- 4) Ein weichenblaues neues seidenes Halstuch.
- 5) Weiläufig 3 Mannshemden von Flächentuch mit den Buchstaben I. H. oder auch L. H.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf einen gewissen Riegel von Elbertsheim, aus Württemberg, welcher in das Hirschwirthshaus kam, um angeblich zu übernachten und den andern Tag für Christoph Ulrich Höfer von Wertheim, für dessen Metzgerknecht er sich ausgab, Einkäufe zu machen, sich aber in der Nacht fortlich und aller Wahrscheinlichkeit nach die entwendeten Gegenstände mitgenommen hat. Derselbe

ist von mittlerer hagerer Statur, hat eine blasse Gesichtsfarbe, sieht immer unter sich, und hat einige Blatternarben im Gesicht. Er trug damals einen runden niedern Filzhut, lange weiße Hosen und einen blau leinenen Staubkittel. Er führt einen jungen Metzgerhund von schwarzer Farbe, gespaltener Nase und langem Schweif mit sich. Dies bringen wir zur Fahndung auf die entwendeten Gegenständen und den Thäter mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, den Pürschen im Betretungsfalle zu arrestiren und anher abliefern zu lassen.

Gerlachshausen den 18. April 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] Im Grünbaumwirthshaus zu Selbach wurde gestern nachstehender Diebstahl verübt. Der Verdacht fällt auf den unten signalisirten Metzgerknecht; indem wir nun solches zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir die betreffenden Polizeibehörden, sowohl auf die gestohlenen Effecten als den gedachten Metzgerknecht fahnden und im Betretungsfalle letztern uns wohlverwahrt einliefern zu lassen.

Gernsbach den 24. April 1831.

Großh. Bezirksamt.

a. Effectenbeschreibung.

- 1) Ein dunkelblauer tuchener Ueberrock fl. kr.
mit zwei Reihen übersponnenen Knöpfen von gleicher Farbe, im Rücken mit weißem leinenem Tuch, in den übrigen Theilen mit grauem Canefas gefüttert; in der Befestigung unter den letzten vordern Knöpfen sind auf beiden Seiten etwa 4 Zoll lange und 2 Zoll breite Stückchen Tuch von blaugrauer Farbe eingenäht; Werth
- 2) Ein Paar lange tuchene dunkelblaue Hosen, mit schwarz beinernen Knöpfen besetzt, und mit weißer Leinwand gefüttert, ganz neu, und besonders daran kanntlich, daß am Hintertheil zwei Spitzel gegen den Strich eingeseht sind; Werth
- 3) Ein $\frac{1}{2}$ großes viereckiges wollenes Halstuch, von schwarzbrauner Farbe, mit schwarzen Franzen besetzt; in einer Ecke ist eine mehrfarbige Blume eingenäht; Werth
- 4) Ein ditto etwas kleiner von schwarzer Wolle mit gelben Blumen und schwarzen Franzen; Werth
- 5) Ein ditto dreieckigt von rother Wolle und gleichen Franzen, ganz neu; Werth
- 6) Ein grauwollener Geldbeutel mit weiß und grünen Perlen gestrickt; Werth
In diesem Beutel befanden sich 57 kr. in verschiedener kleiner Münze.

b. Personbeschreibung.

Der Metzgerpursch ist etwa 27 Jahr alt, und 5' 5" groß, von starker Statur, hat braune Haare, breite Stirne, lebhaften Blick, lange gebogene Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, breites vollkommenes jedoch blaßes Gesicht, rundes Kinn.

Er war bekleidet mit einer blautuchernen s. g. Ruffenklappe, grau tuchener Jacke, gräulichten langen Hosen, barcheten weiß und blau gestreiften Kamaschen, roth gestreifter Weste, schwarz seidener Halsbinde, vorn in zwei Knöpfe mit langen Enden geschlungen.

Er gab sich von Weingarten bei Durlach und auch von Werthheim aus, letzteres ist wahrscheinlicher, indem er die dortige Mundart hat. Er trägt einen Stock mit gelbem Drathgriff, und führt einen großen Metzgerhund von gelbrother Farbe mit langer Fahnenruhe mit sich.

(2) Pforzheim. [Diebstahl und Fahndung.] Am 16. d. M. Nachmittags wurde in dem Hause des Alt Friedrich Essig in Deschelbronn eingebrochen und wurde aus gewaltsam geöffneten Kisten und Kästen entwendet:

4 Maas Kleesaamen in einem werklenen Zwerchsaß.

1 Paar grau melirte beinahe noch ganz neue tuchene Hosen.

1 schwarz seidenes Halstuch.

1 roth seidenes Halstuch.

1 blau und weiß gestreiftes ditto.

2 rothe baumwollene Halstücher.

1 flächsenes Mannsheind.

Geld, ungefähr 1 fl. 24 kr.

Der Verdacht fällt auf einen Menschen, ungefähr 26 bis 28 Jahre alt, untersehter Statur, von gesundem Aussehen, ungefähr 5' 2" groß, er war bekleidet mit einem dunkelblauen Wamms, weißen leinenen langen Hosen, und trug eine s. g. Ruffenklappe. Er nahm seinen Weg gegen Pforzheim, bis wohin er verfolgt, aber nicht eingeholt wurde. Dieses wird zum Zwecke der Fahndung hiemit bekannt gemacht. Pforzheim den 18. April 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Vor ungefähr 4 Wochen wurden auf dem Musikchore in hiesiger Kirche zwei B Klarinette, mit dem Namen Walz und Bühler bezeichnet, sodann eine F Trompete, welche mit einer wollenen roth und grünen Schnur und Quasten versehen ist, entwendet. Die Thäter sind unbekannt, die Instrumente aber auf 21 fl. 24 kr. taxirt. Dieses bringen wir Behufs der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Wolfach den 20. April 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)